

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 10 (1956)

Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

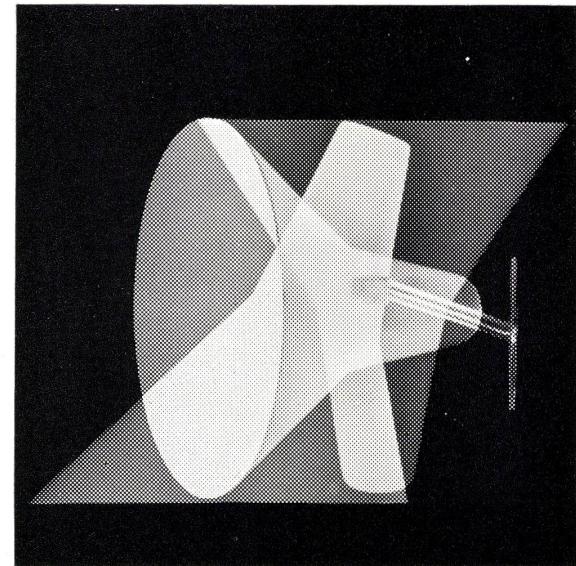
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



21.542 Wandleuchte, Messing matt mit Reflektor weiß gespritzt.
Erhältlich in allen Fachgeschäften

B.A.G. - Erzeugnisse werden in Fachkreisen des In- und Auslandes, dank ihrer neuzeitlichen und lichttechnisch zweckentsprechenden Gestaltung, hoch geschätzt.

B.A.G. Bronzwarenfabrik AG Turgi
Ausstellungs- und Verkaufsräume:
Stampfenbachstrasse 15, Zürich 1

soland

BAG **TURGI**

Form + Zweck

Neuschöpfung, ohne die unser kleines Land im immer schärfer werdenden internationalen Leistungswettbewerb rasch zurücktreten oder gar ausscheiden müßte. Die Mustermesse 1956 wird aller Welt wiederum vor Augen führen, daß wir auf dem uns vorgezeichneten Wege der preiswerten Qualität und Spezialität auch in den Zeiten der Überbeschäftigung forschreiten.

I.

In Halle 1 wird der Besucher von der Uhrenmesse empfangen, welche durch die Geschlossenheit der Beteiligung, die unerreichte Qualität und den Glanz ihrer Erzeugnisse immer wieder von neuem überrascht. Mit den verwandten Branchen der Uhrenindustrie und dem Bijouterie-pavillon hat sich die Uhrenmesse weit in die nächste Halle 2 hinein ausgedehnt. Sie bildet wohl die größte und umfassendste Schau dieser Industrie und trägt viel zur Geltung unserer Mustermesse auf den internationalen Märkten bei.

Die Halle 2 beherbergt außerdem die Industrie der Kunststoffe, die auch dieses Jahr, leider auf sehr beschränktem Raum, neue überraschende Anwendungen auf den verschiedensten Gebieten der Werk- und Gebrauchsstoffe zur Schau stellen wird. Produkte, die zum Teil schon während der Kriegsjahre als Aushilfsstoffe bestehende Lücken ausfüllen mußten, haben sich zu wichtigen Werkstoffen entwickelt und verursachen zusammen mit neuen Schöpfungen eine eigentliche Umwälzung in der Herstellung und Verarbeitung vieler Güter. Dieser Abteilung der Kunststoffe sind auch angeschlossen die Firmen der Draht-, Gummi- und Kabel-industrie.

Rechts der Halle 2 befinden sich in zwei Stockwerken der Halle 2a die nur ausgewiesenen Interessenten zugängliche und nur vom 14. bis 22. April dauernde En-grosmöbelmesse, die sich mit ihren verwandten Branchen, wie Polstermöbel, Polstermaterialien, Stahlmöbeln usw., auch auf die Galerie der Halle 2 und das anschließende erste Stockwerk der Halle 2b erstreckt. Dieser Stockwerkbau Halle 2b enthält im Parterre die Gruppe der chemisch-technischen Produkte und der Apparate für die chemische Industrie.

Kein Besucher sollte es unterlassen, die in den Stockwerken der Hallen 2b und 3b untergebrachten Gruppen zu besuchen. Es befindet sich dort eine ganze Anzahl sehr spezialisierter Gruppen, die über das unmittelbare Brancheninteresse hinaus allgemeine Beachtung verdienen. Dies gilt vor allem für die ein ganzes Stockwerk der Halle 2b belegende, überaus ansprechende Schau der keramischen Industrie, die Spielwaren im 3. Stock der Halle 2b und das Kunstgewerbe im angrenzenden 3. Stock der Halle 3b. Eine geruhige Abwechslung findet der Messebesucher in einem Besuch des Reklametheaters im 3. Stock der Halle 2b mit seinen Werbefilm- und Kabarettvorstellungen.

Mit der Besichtigung der Gruppe Kosmetik und Coiffeurbedarf auf Galerie 3 verlassen wir die Gruppen der Konsumgüter und befinden uns endgültig im Bereich der technischen Industrien. Dazu gehört in Halle 3b/2. Stock bereits die Sonderschau der «Vereinigung schweizerischer Fabriken der medizinischen Technik», welche sich in denselben Raum teilt mit verschiedenen Firmen des technischen Industriebedarfs, die insbesondere Meßinstrumente und Werkstattmöbel ausstellen werden.

Während die Gruppe der Verkehrswerbung in der Säulenhalle eine willkommene Unterbrechung des Rundganges bedeutet, beginnt mit Halle 3 und Galerie 3, sowie dem Parterre und dem 1. Stock der angrenzenden Halle 3b das große Reich der Elektrizität. Diese imposante Messegruppe mit einer Reihe weltbekannter Firmen als Aussteller bietet, bei leider oft beschränkten und wenig übersichtlichen Flächen, ein anschauliches Bild unserer elektrotechnischen Industrie, welches insbesondere dem Fachmann neue Fabrikate und Anwendungen vermitteln wird. Der fachlich versierte Messebesucher wird die interessanten Neuerungen auch in vielleicht abseitiger Lage und im kleinen Stande zu finden wissen.

Den Inhalt der Hallen 4 und 5 bestimmt die große Gruppe der Holzbearbeitungs-maschinen und Werkzeuge, welche an der Messe Jahr für Jahr eine sehr vollständige Übersicht über das auf diesem Markt vorhandene Angebot bietet. Daneben finden sich in Halle 5 eine Anzahl Firmen der Maschinenindustrie und des technischen Industriebedarfs, welche keiner Turnusgruppe angehören und somit an jeder Messe vertreten sind. Die Aluminium- und Buntmetall-Halbzeug-Industrie ist wie gewohnt in der Zwischen-halle 5/6 anzutreffen.

Die große Maschinenhalle 6 enthält die im Turnus anwesenden Firmen der Tex-tilmaschinen, die bekanntlich im schweizerischen Exportgeschäft eine hervorragende Stellung einnehmen. Außerdem finden sich in der gleichen Halle die Schweißtechnik und eine Anzahl Firmen der schweizerischen Maschinenindustrie mit vielen interessanten Einzelheiten aus ihren großen Fabrikationsprogrammen. Das Angebot der Maschinenindustrie an dieser Messe ist deshalb als besonders vielseitig zu bezeichnen. Mit Ausnahme der im Turnus erst 1958 wieder anwesenden Metallbearbeitung sind sämtliche führenden Betriebe der Maschinenindu-strie an der Messe vertreten.

Die an Halle 6 rechts anschließende Halle 7 enthält wiederum Firmen mit Ventila-tions- und Klimaanlagen sowie Werkstattmöbeln. Diese Halle erweist sich für die Ansprüche dieser Gruppen leider eben-falls als zu klein. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß sich Werkstattmöbel und Firmen des Technischen Industriebedarfs auch im 2. Stock der Halle 3b befinden, wie wir bereits erwähnt haben.

Die in Halle 8, der «Baslerhalle», untergebrachte Baumesse umfaßt dieses Jahr auch die Baumaschinen. Im Gefolge der außerordentlich regen Bautätigkeit erscheinen neue Konstruktionen und Materialien, welche durch die Messe den Weg zum Baumarkt suchen und nicht nur den Baufachleuten, sondern auch dem allgemein interessierten Besucher wertvolle Kenntnisse und Aufschlüsse zu ver-mitteln vermögen. In der Vorhalle der Baumesse befindet sich wiederum die Ausstellung der vom Schweizerischen Werkbund und der Mustermesse gemeinsam durchgeführten «Aktion der guten Form». Die in der provisorischen Halle 8b plazierte Holzmesse der LIGNUM, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Holz, wirbt für diesen einheimischen wertvollen Bau- und Werkstoff. Die Ausstellergruppe des Gärtnereimerverban-des beider Basel läßt der Anlage neben der Halle 8a eine sorgfältige Pflege an-gedeihen und zaubert damit ein Stück blühenden Frühlings ins Messebild.

Die große provisorische Halle 9 beher-bergt die Gruppe Transport, ergänzt durch eine Ausstellung im Freien auf dem Straßenstück zwischen der Halle und dem Rosenthaler Schulhaus. Die Schweizerischen Bundesbahnen machen wichtige Neuerun-gen im Güterverkehr bekannt, während Transportmittel für den Straßen- und Betriebsverkehr, Firmen der Carosserie- und Bestandteilindustrie sowie des Boot-baues die weiteren Flächen dieser größten Messehalle belegen. – Auf dem Wege zum Neubau lädt in der Rosental-anlage die Camping-Ausstellung, die zu unserer Frühjahrsmesse immer eine ganz ausgezeichnete Beschickung aufweist, zum Besuch ein.

II.

Der große Neubau ist in der Hauptsache der Konsumgüterindustrie reserviert. Die Hallen 10 und 12 dienen als Eingangs- und Durchgangshallen. Halle 11 enthält die Büromesse und die Gruppe Papier, Gra-phyk, Werbung. Halle 13 umfaßt das Angebot der Maschinen für die Lebensmittel-industrie und des weiten Gebietes, welches umschrieben werden kann durch die Begriffe Heizen, Kochen, Kühlen in Haus-halt und Gewerbe. Jede dieser Gruppen in Halle 11 und 13 allein umfaßt weit über 100 Aussteller, die ein höchst reichhaltiges Angebot vereinigen. Man vergleiche im Messekatalog z. B. die Menge und Vielfalt der unter diesen Gruppen genann-ten Artikel.